

Traumzeiten trotz des windigen Wetters

MOTORSPORT 105 Starter nahmen am 43. ADAC-Flugplatzslalom des AC Bad Kötzing in Arnbruck teil. Richard Rötzer auf NSU TT wurde Gesamtsieger.

BAD KÖTZING/ARNBRUCK. Auf dem Flugplatzgelände in Arnbruck durften sich am Sonntag die Slalompiloten so richtig austoben und ihre Autos durch die engen Spurgassen steuern. Bei windigem, aber akzeptablen Herbstwetter gingen 105 Rennfahrer an den Start und fuhren dabei „Traumzeiten“ heraus. Tagesschnellster wurde Richard Rötzer auf einer NSU TT vom MSC Hansenried. Beste Dame wurde Simone Unholzer vom AC Deggendorf mit einem VW Polo. Sonja Staudacher vom MSC Lam, im Vorjahr Damensiegerin, war nicht am Start. Eine stattliche Zahl von Zuschauern verfolgte vor allem am Nachmittag das Geschehen auf dem Parcours.

Strafzeit für umgeworfene Pylonen

Jeder Fahrer musste darauf achten, keines der aufgestellten rotweißen „Hütchen“ zu werfen, denn sonst wurden auf die gefahrene Zeit drei Sekunden je geworfene Pylone dazugerechnet. Es traten wieder Slalomspezialisten aus dem nord- und niederbayerischen Raum an und manche Namen erkannte man von letzten Jahr wieder. Bei der gebotenen Top-Organisation durch Clubvorsitzenden Stefan Dittrich und seinem Team „wedelten“ die Slalom-Cracks, darunter auch mehrere Damen, geschickt durch den Parcours von zweimal 800 Metern auf der Start- und Landebahn des Arnbrucker Flughafens. Jeder Teilnehmer hatte nach einem Trainingslauf noch zwei Wertungsläufe zu absolvieren.

Als ADAC-Sportkommissar fungierte Johann Seebauer vom AC Nittenau. Als technischer Kommissar war Siegfried Weileder aus Osterhofen zuständig für die Fahrzeugabnahme. Slalomleiter Josef Haselsteiner besorgte die Aushänge im Startbereich nach den Läufen in den einzelnen Klassen, bevor nach Ablauf der Protestfristen getrennt für jede Gruppe Josef Haselsteiner die Sieger ehrte.

Premiere für den Streckensprecher

Als Streckensprecher informierte erstmals Stefan Dittrich die Zuschauer über das Geschehen auf der Strecke. Vorsitzender Stefan Dittrich dankte dem Luftsportverein Zellertal für die Bereitstellung des Flugplatzes, dem BRK-Kreisverband Cham für die Bereitstellung eines Rettungswagens sowie den Streckenposten und allen Helfern. (ksm)



Im Anschluss an den Startbereich hatten sich die Zuschauer positioniert.

Fotos: ksm



Die Sieger in der Gruppe G 5/6. Mit auf dem Bild Slalomleiter Josef Haselsteiner (rechts).



AC-Vorsitzender Stefan Dittrich war erstmalig Streckensprecher



Siegfried Weileder war für die technische Abnahme der Fahrzeuge zuständig. Erst dann ging es zum Start.



Klassenweise erfolgte der Start der Fahrzeuge noch im Bereich des Flughafenrestaurants.

GESAMTERGEBNIS

- **1. Platz:** Richard Rötzer auf NSU TT vom MSC Hansenried mit 1.29.22 Minuten,
- **2. Platz:** Christian Grassman junior auf VW G40 vom AC Nittenau mit 1.29.26;
- **3. Platz:** Christian Grassmann senior

- auf VW Polo G40 mit 1.30.20,
- **Die weiteren Platzierungen:** 4. Christian Zollner auf NSU TT aus Chamerau, 1.31.35, 5. Thomas Weigl auf VW Polo aus Regenstau mit 1.31.39, 6. Andreas Buchner auf Opel Kadett C vom AC Labertal mit 1.32.38, 7. Christian Link auf

- VW Polo vom RHD Rohrenstadt mit 1.33.00, 8. Simon Glasschröder auf VW Polo 86c vom MC Metten/Aussenzell mit 1.33.00, 9. Stefan Brandlmeier auf VW Polo 6N vom MSC Velden mit 1.33.08, 10. Robert Stangl auf Opel Kadett C vom AC Nittenau mit 1.33.09.